



Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte
und Jugendgerichtshilfen e.V.
- Landesgruppe Berlin -

Jahresbericht der Landesgruppe Berlin für das Jahr 2024

Auch im Jahr 2024 konnten wir verschiedene Themen in unserer Online-Reihe anbieten. Diese Veranstaltungen dauern maximal 90 Minuten und bieten Gelegenheit für kurze Inputs, Nachfragen und Diskussionen. Die Teilnehmenden kamen dabei nicht nur aus Berlin, sondern aus der ganzen Bundesrepublik – weiterhin ein großer Vorteil des digitalen Formats. Die Präsentationen sind mehrheitlich auf der Homepage der Landesgruppe Berlin abrufbar.

Im Februar starteten Tamara Dangelmaier, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich 5 – „Polizei und Sicherheitsmanagement“ der HWR Berlin und Robert Pelzer, TU Berlin, Zentrum Technik und Gesellschaft die Online-Reihe mit dem Vortrag „Clan-Kriminalität: Zur Konstruktion eines neuen Kriminalitätsphänomens“. Der Begriff der ‚Clankriminalität‘ ist seit einigen Jahren fester Bestandteil des öffentlichen Diskurses um Kriminalitätsphänomene mit besonderem Bedrohungspotential. Der Beitrag blickte aus einer soziologisch-kriminologischen Perspektive auf den Begriff sowie den gesellschaftlichen und sicherheitsbehördlichen Umgang damit. Es wurde aufgezeigt, dass der entsprechende Diskurs sowie die sicherheitsbehördlichen Praktiken zu einer rassistisch orientierten Kriminalisierung einer spezifischen ethnischen Gruppe führen und die Anhaltspunkte, die auf ein spezifisches Kriminalitätsphänomen schließen lassen, bis dato kaum vorhanden sind. Die Grundlage des Beitrags bildete das Verbundprojekt KONTEST, das sich aus wissenschaftlicher und praxisbezogener Sicht mit der Kriminalisierung und Kriminalität großfamiliär begründeter Strukturen beschäftigt.

Im September fanden die Wahlen der Landesgruppe statt. Wir danken an dieser Stelle noch einmal herzlich den Mitgliedern der letzten Wahlperiode, die sich im Vorstand der Landesgruppe und als Spartenvertreter:innen beteiligt haben: Johanna Schmid, Thomas Krestel, Detlef Discher-Ngom, Michael Sommerfeld und Martina Arndt.

(Neu) gewählt in den Vorstand wurden:

Konstanze Fritsch (Vorsitzende, Kassenführerin)

Kerstin Bernauer (Stellvertreterin)

Peet Burmeister (Schriftführer)

und als Spartenvertreter:innen (in alphabetischer Reihenfolge):

Bill Borchert (Strafvollzug)

Holger Dornberger (Freie Träger)

Kirstin Drenkhahn (Wissenschaft)

Anja Michaelis (Bewährungshilfe für Jugendliche und Heranwachsende)

Toralf Nöding (Anwaltschaft)

Olaf Stürzenbecher (Jugendhilfe im Strafverfahren).

Wir hoffen, gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm anbieten und interessante Themen diskutieren zu können.

Da seit der Pandemie die Veranstaltungen der Landesgruppe online stattfinden, kommt der persönliche Kontakt und Austausch oft zu kurz. Deshalb veranstaltet die Landesgruppe seit 2022 ein Sommerfest. Diesmal im September trafen sich Mitglieder der Landesgruppe, um bei Getränken und einem kleinen Imbiss inhaltlich zu diskutieren und miteinander in Kontakt zu kommen!

Im September bot Bernd Klippstein, Erster Staatsanwalt a. D., Freiburg i. B. den Vortag an „Kommt mit der Migration auch die (Jugend-)Kriminalität?“ Ein in den Medien sehr präsent Thema, das nun mit Fakten unterlegt werden sollte. Von Migrant:innen verübte Straftaten erfahren in Zeiten hoher Zuwanderung eine große öffentliche Aufmerksamkeit. Über Straftaten, an denen Geflüchtete und Personen mit familiärer Migrationserfahrung beteiligt sind, wird besonders intensiv berichtet. Sie bestärken Bedenken, ob die Zuwanderungsprozesse zu bewältigen sind. Daneben artikulieren sich Sorgen vor einem Rückgang der gesellschaftlichen Akzeptanz und des Engagements für Flüchtlinge. Das emotional besetzte Thema Kriminalität wird zum Schüren von Ängsten und Ressentiments gegenüber Migranten genutzt. Informationen über Kriminalität und Migration sollten zur Versachlichung der Diskussion beitragen: Wie sieht es denn aus mit der Kriminalitätsbelastung der (jungen) Menschen, die aus anderen Ländern fliehen und nach Deutschland kommen? Steigen die Kriminalitätsraten deswegen nach oben? Gibt es Grund zur Sorge? Diese und andere Fragen diskutierten wir mit den Teilnehmenden.

Wir danken allen Referierenden für ihren Einsatz, allen Teilnehmenden für Ihr Interesse und die aktive Beteiligung und freuen uns auf die spannenden Themen im neuen Jahr.

Konstanze Fritsch
für die Landesgruppe Berlin